



Pressedossier

NOÉMI HANDRICK

MUSE(S)



CÉRAMIQUE CONTEMPORAINE / ZEITGENÖSSISCHE KERAMIK

24.06 – 18.12.2022

MUSEE D'ART
ET D'HISTOIRE
FRIBOURG



EN DIALOGUE / IM DIALOG

INHALTSÜBERSICHT

01. Pressemitteilung
02. Biografie
03. Die Ausstellung: Standorte und Werken
04. Veranstaltungen
05. Praktische Informationen
06. Pressebilder und Copyrights

01. Pressemitteilung

Diese Ausstellung ist Teil der Reihe «Im Dialog» des Museums für Kunst und Geschichte Freiburg. Noémi Handrick hat Räume aus der Dauerausstellung des MAHF ausgewählt, um dort ihre Werke zu installieren. Sie entwickelt einen subtilen Dialog zwischen zeitgenössischer Keramik und den Werken des Museums, indem sie gemeinsame Themen und Materialverwandtschaften auslotet und neuartige Resonanzen hervorruft, die auch eine neue Wahrnehmung der Skulpturen, Gemälde und Objekte der Dauerausstellung des MAHF ermöglichen.

«Durch diesen Dialog mit Werken aus einer vergangenen Zeit möchte ich eine bestimmte Vorstellung von Schönheit, der vergehenden Zeit und der Vergänglichkeit vermitteln.

Meine Werke können mit neu erfundenen Stillleben verglichen werden. Wie in der religiösen Kunst, in der das Leben die Vorbereitung auf das «Leben danach» war, demonstrieren die Stillleben die Vergänglichkeit unseres Lebens und die Sinnlosigkeit materieller Güter. Heute reicht es nicht mehr aus, zu existieren, man muss seine Existenz durch etwas anderes beweisen. Die Darstellung der Natur ruft einen Gedanken, eine Botschaft mit vielen Andeutungen hervor. Ich lasse den Betrachterinnen und Betrachtern meiner Werke gerne Freiheit bei der Interpretation; eine Freiheit, die ihnen zusteht.

«Muses», ich muss hinter meinen Entscheidungen stehen können, und die Zartheit meiner Werke passt zu mir. Meine ersten Besuche im Museum haben mir erlaubt, auf Distanz zu gehen, um mir einen neuen Dialog mit meinen «Muses», den Blumen, vorzustellen. Schönheiten, die verwelken, vergänglich sind und wiederaufblühen, Symbole für Treue, Verlassenheit oder einfach keine Symbolik besitzen.

Dieses zerbrechlich wirkende Material steht in einem ständigen Widerspruch zu seiner Widerstandsfähigkeit, seiner Stärke und seiner Dauerhaftigkeit. In mir hallt also die Frage wider: Was behalten wir von dem, was übrigbleibt? Oder was bleibt von dem, was wir behalten?»

Noémi Handrick

02. Biografie

Noémi Handrick, geboren 1986, hat von 2008 bis 2013 am Centre de Formation Professionnelle Arts Appliqués (früher École d'Arts Appliqués) in Genf im Fachbereich Keramik studiert.

Sie lebt und arbeitet in Freiburg. Sie ist Mitglied der *Association Céramique Suisse* und der Genossenschaft *Maison des Artistes* und teilt sich ein Atelier mit den Keramikerinnen Sara Spirig und Séverine Emery.

Gemeinsam haben sie den Verein 1280° zur Förderung des Materials Keramik gegründet. In ihrer Atelier-Galerie stellen sie sowohl ihre eigenen Arbeiten als auch Werke anderer Künstlerinnen und Künstler aus.

www.noemihandrick.ch

info@noemihandrick.ch

AUSZEICHNUNGEN

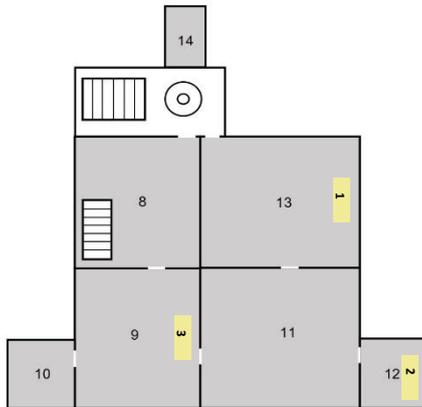
- 2013 Anerkennungspreis der Association Céramique Suisse
- 2013 Preis der éditions convergence, Genf
- 2015 Stipendium der Fondation Bruckner zur Förderung der Keramik, Carouge
- 2016 Kauf der Installation *Le beau détour* durch das Amt für Kultur Freiburg für die Sammlung des Fonds des Staates Freiburg für den Erwerb von Kunstwerken
- 2018 Residenz im Atelier – Studio 48, Freiburg
- 2020 Lokale Residenz «covid» des Amtes für Kultur Freiburg
- 2021 Kauf des Werks *Obscures égéries* durch das Amt für Kultur Freiburg für die Sammlung des Fonds des Staates Freiburg für den Erwerb von Kunstwerken
- 2021 Stipendium des Staates Freiburg für das Schaffen im Bereich der bildenden Künste

AUSSTELLUNGEN

- 2011 *Le bol revisité*, Ausstellung im Rahmen von *1001 Bols*, Musée de l'Ariana, Genf
- 2013 *Die Manufaktur von Langenthal*, Musée de l'Ariana, Genf
- 2013 Ausstellung *jeune céramique suisse* in der Fondation Bruckner, Carouge
- 2014 Galerie Hofstetter, Freiburg
- 2015 Landwirtschaftliches Institut des Staates Freiburg, Grangeneuve
- 2015 *Ideographic writings*, Galerie déjà vu?, Einzelausstellung, Yverdon-Les-Bains
- 2015 *Pages d'Argile*, Maison de la Céramique, Dieulefit, Frankreich
- 2016 *Moveo*, Atelier Tramway, Villars-sur-Glâne
- 2017 *Festival Altitudes*, Bulle
- 2018 *Noces de porcelaine*, 20 Jahre Fondation Bruckner, Carouge
- 2018 *48 HEURES*, Ausstellung der Residenzen von 6 jungen Künstlerinnen und Künstlern, Le Port, Freiburg
- 2019 *Fantasy Island*, Kunsthaus Rapperswil
- 2019 *Fragment d'éclat*, Porzellan-/Videoinstallation, 20 Jahre Anyma, Freiburg
- 2021 *EDEN EDEN*, Skulpturenbiennale, Château Bohème, Tentlingen
- 2021 *Sculptures du Dépôt*, Skulpturenhecke bei Hofer&Hofer, Cudrefin
- 2021 *TERRE à TERRE*, Museum Charmey
- 2021 *Terres tracés*, Galerie Boléro, Versoix
- 2021 *Motifs*, Galerie déjà vu?, Gruppenausstellung, Yverdon-Les-Bains

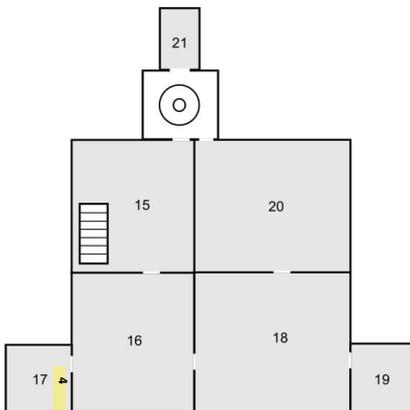
03. Die Ausstellung: Standorte und Werken

RATZÉHOF : 1. GESCHOSS



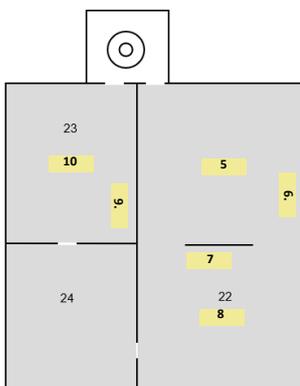
1. *L'ange maussade*
2. *Celles qui ne fanent jamais*
3. *Madonna blu*

RATZÉHOF : 2. GESCHOSS



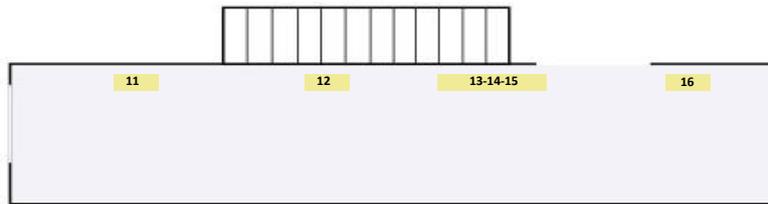
4. *San Michele*

RATZÉHOF : 3. GESCHOSS



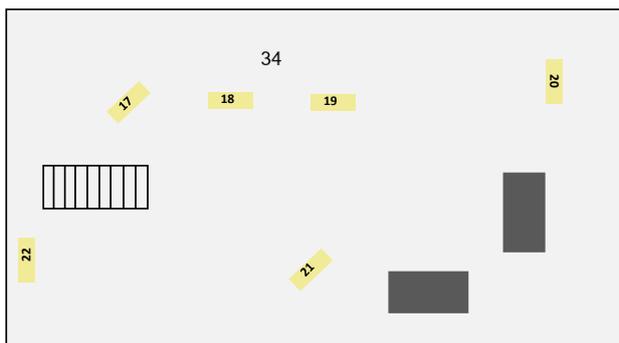
5. *35 fleurs et 38 rubans*
6. *La Madone noire*
7. *Un peu, beaucoup, pas du tout*
8. *Artichauts à la vénitienne*
9. *Les autres*
10. *Que garde-t-on de ce qu'il reste ?*

GALERIE MARCELLO



- 11. *Nature morte aux citrons #1*
- 12. *Vase Médicis aux citrons*
- 13. *Nature morte aux citrons #2*
- 14. *Collier aux citrons*
- 15. *Vase Médicis aux cédrats*
- 16. *Nature morte aux citrons #3*

SAAL 34



- 17. *Reconstruction*
- 18. *Les demeures imaginaires*
- 19. *Contorsion*
- 20. *Yèvala*
- 21. *Siamo solo conchigile*
- 22. *Le dernier repas*

04. Veranstaltungen

Do 23.06.2021, 18.30

Vernissage* in Anwesenheit der Künstlerin

Es sprechen:

Ivan Mariano

Direktor MAHF-Espace

Caroline Schuster Cordone

Vizedirektorin MAHF-Espace

Musikalische Intermezzi: Pony del Sol

Mi 29.06.2022, 18.00

Führung* in Anwesenheit der Künstlerin für die Freunde des MAHF-Espace

Do 25.08.2022, 18.30

Öffentliche Führung** in Anwesenheit der Künstlerin

Do 10.11.2022, 18.00

Kurzführung* während des Afterworks

So 18.12.2022, 16.00

Finissage* in Anwesenheit der Künstlerin

*Eintritt frei

**Kostenpflichtig

05. Praktische Informationen

Dauer der Ausstellung: 24.06 – 18.12.2022

Adresse

Museum für Kunst und Geschichte Freiburg
Murtengasse 12
CH-1700 Freiburg
Tel.: +41 26 305 51 40

Öffnungszeiten

Di–So: 11.00-18.00
Do: 11.00-20.00
Mo: geschlossen

Eintrittspreise

Erwachsene: **CHF 10.-** / AHV, Studierende, Gruppen: **CHF 8.-**
Gratis: Von einer Lehrperson begleitete Klassen, Kinder bis 16 Jahre, AMS, ICOM, Freunde des Museums
Geführte Besuche auf Anfrage (+41 26 305 51 40).

Personen mit eingeschränkter Mobilität

Menschen mit eingeschränkter Mobilität empfehlen wir, vor dem Besuch unser Sekretariat (026 305 51 40) zu kontaktieren. Sie können so einen schwellenfreien Eingang benützen.

Auskünfte für die Medien

Ivan Mariano, Direktor MAHF-Espace
Tel.: +41 26 305 51 40 / E-Mail: ivan.mariano@fr.ch

Caroline Schuster Cordone, Vizedirektorin MAHF-Espace
Tel.: +41 26 305 51 40 / E-Mail: caroline.schuster@fr.ch

06. Pressebilder und Copyrights

- 1) *Ausstellungsplakat*, 2022, © MAHF/Francesco Ragusa



- 2) *Nature morte aux citrons* (Detail), 2022, Porzellan drapiert, Zitronen aus Porzellan geformt und gegossen, Hochtemperaturbrand © MAHF/Francesco Ragusa



- 3) *Vase Medicis aux citrons*, 2022, Vase aus Polyfaser, geformte und gegossene Zitronen aus Porzellan, Hochtemperaturbrand © MAHF/Francesco Ragusa

«Für mich war die Verbindung zwischen Marcello und der Symbolik der Zitrone eine Selbstverständlichkeit. Ich formte drei aus Italien mitgebrachte Zitronen, darunter eine winzige, die ich von der Insel Giudecca mitgebracht hatte, sowie eine Zitronatzitrone. Ich verwandelte sie in neu interpretierte Stilleben.» N.H.



- 4) *FLOWER POWER*, 2022, extrudierte und modellierte Bänder aus Sandstein, modellierte Porzellanblumen und Papierporzellan, Hochtemperaturbrand
© MAHF/Francesco Ragusa



«Oder wie man einen Raum mit Erde überwuchert, um ihn lebendig zu machen.» N.H.

- 5) *Celles qui ne fanent jamais*, 2022, modelliertes Limoges-Porzellan, Hochtemperaturbrand
© MAHF/Francesco Ragusa



«Ein versteinertes Blumengarten. Ein Spiel mit dem Porzellan, das sich beim Brennen verformt und den Blumen dieses melancholische Aussehen verleiht.» N.H.

- 6) *Contorsion*, 2012, reduktives Hochtemperaturkochen mit Gas
© MAHF/Francesco Ragusa

«Geschnitten, zusammengesetzt und ineinander geschachtelt bilden die Teile ein Ganzes, das uns an ein mechanisches Gelenk erinnert. Das reduzierende Brennen des Porzellans im Gasofen ähnelt dem Bild des Langenthaler Geschirrs. Von einem bläulichen Grau erhält es eine Eleganz, die durch eine blaue Linie, die die Säule dynamisiert, aufgewertet wird.» N.H.



7) *Madonna blu*, 2022, modelliertes Steinzeug, Hochtemperaturbrand © MAHF/Francesco Ragusa



8) *Porträts*, 2022, © MAHF/Francesco Ragusa

